

# Lesen und Schreiben – das Erfolgsrezept für Bildung

## Die Klett Gruppe als langjähriger Partner des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V.

| von Stephanie BEYER

Ob Einkaufen, Bahnfahren oder wichtige Behördengänge – für einen Analphabeten ist jede dieser Tätigkeiten ein Kraftakt. Panik, Unsicherheit, Versteckspiele, Verurteilung und Isolation bestimmen häufig das Leben eines Menschen, der nicht lesen und schreiben kann. Analphabeten ziehen sich aus Scham auf beruflicher und gesellschaftlicher Ebene aus dem Leben zurück. Ihre Defizite bleiben oftmals vor der Öffentlichkeit verborgen. Doch gerade die öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Alphabetisierung ist in unserer Gesellschaft von enormer Wichtigkeit, um Betroffene zu ermutigen, Lesen und Schreiben zu lernen. Ebenso wichtig wie Alphabetisierungskurse und entsprechendes Lehrmaterial ist in diesem Zusammenhang die direkte Ansprache.

Nach aktuellen Erkenntnissen der leo. – Level-One Studie zählt man in Deutschland noch immer eine erschreckend hohe Zahl von 7,5 Millionen funktionalen Analphabeten. Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, Betroffene zu unterstützen, und hilft Lernerinnen und Lernern dabei, sich für ihre Rechte zu engagieren. Seit über 20 Jahren unterstützt Klett als Kooperationspartner den Verband bei dieser Aufgabe.

Die Stuttgarter Klett Gruppe ist ein Bildungsunternehmen, dessen Mission Bildung und Bildungsvermittlung ist. Bildung als wesentliche Voraussetzung für jeden Einzelnen, um seine Talente zu entfalten, eine ausgewogene Persönlichkeit zu entwickeln und in einer komplexen Welt seinen Weg zu finden. Klett hilft dem Menschen, seine Fähigkeiten zu entdecken, zu entwickeln und seine Möglichkeiten auszuschöpfen. Doch um überhaupt an Bildungsangeboten teilhaben zu können, ist das Lesen und Schreiben eine Grundvoraussetzung.

Aus diesem Grund hat sich Klett schon im Jahr 1989 und damit als erster Bildungsverlag für die Förderung der Alphabetisierung in Deutschland eingesetzt. Ein Leserbrief im Alfa-Rundbrief aus dem Jahre 1993 illustriert



die Kooperationsbeziehung Kletts mit dem Vorgängerverein des Bundesverbandes, der "Schreibwerkstatt für neue Leser und Schreiber e.V.":

... seit 1989 engagiert sich der Ernst Klett Verlag für Wissen und Bildung für die Alphabetisierung in der Bundesrepublik. Während dieser Zeit haben wir nicht nur enge Kontakte zur Schreibwerkstatt gepflegt, sondern konnten bei der Erstellung von Unterrichtsmaterialien immer gut zusammenarbeiten. Wir begrüßen es sehr, daß nun auch Institutionen Mitglied in der Schreibwerkstatt werden können und nehmen die Gelegenheit gerne wahr, Ihre Bestrebungen durch unsere Mitgliedschaft zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ernst Klett Verlag für Wissen und Bildung\*  
Jürgen Meissner  
Geschäftsleitung

\*Anmerkung der Autorin: heute vertreten durch den Ernst Klett Sprachen Verlag

Mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. verbindet Klett seitdem eine langjährige Kooperation, die die Ziele des Bundesverbandes stets im Fokus hat.

Im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ehrte der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung

e.V. Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise für die Belange von schriftsprachkundigen oder schriftsprachunsicheren Menschen einsetzen. Im Zuge dieser Aufgabe bedankte man sich im Jahr 2004 für die gelungene Zusammenarbeit mit Klett und zeichnete Philipp Haußmann, Vorstandssprecher der Ernst Klett AG, zum „Botschafter für Alphabetisierung“ aus.

„Viel zu viele Menschen leben nach wie vor am Rande unserer Gesellschaft, weil sie über keinerlei oder nur sehr begrenzte Lese- und Schreibkenntnisse verfügen. Sie können ihre Persönlichkeit nicht frei entfalten und sich selbstbewusst in der Gesellschaft behaupten. Als Gründungsmitglied des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. ist es für das Bildungsunternehmen Klett daher eine Herzensangelegenheit, die Lese- und Schreibkompetenzen bei Erwachsenen zu fördern und damit langfristig und nachhaltig zur Bekämpfung des Analphabetismus in Deutschland beizutragen“, so Philipp Haußmann.



## „Wir sind auf dem richtigen Weg, aber noch lange nicht am Ziel.“

Philipp Haußmann, Vorstandssprecher der Ernst Klett AG

Über die Klett Gruppe

## KLETT GRUPPE

Mit ihren 58 Unternehmen an 37 Standorten in 14 Ländern ist die Klett Gruppe ein führendes Bildungsunternehmen in Europa. Das Angebot der Gruppe reicht vom klassischen Schulbuch bis zu modernen interaktiven Lernhilfen, von Fachliteratur bis zur schönen Literatur. Darüber hinaus ist die Klett Gruppe der führende private Anbieter von Bildungs- und Weiterbildungsdienstleistungen.

Die Klett Gruppe ist sich ihrer Verantwortung als Bildungsunternehmen bewusst und unterstützt deshalb zahlreiche Projekte und Initiativen im In- und Ausland zur Förderung von Kultur und Bildung. Im Fokus aller Kooperationen stehen Nachhaltigkeit, also die langfristige Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kooperationspartnern, und die Überzeugung, dass Bildung Lebenswirklichkeiten verändern und neue Perspektiven erschließen kann. Weitere Informationen zur Klett Gruppe unter [www.klett-gruppe.de](http://www.klett-gruppe.de).

AUTORIN | Stephanie BEYER

Stephanie BEYER ist Mitarbeiterin der Unternehmenskommunikation der Ernst Klett AG.  
[st.beyer@klett-gruppe.de](mailto:st.beyer@klett-gruppe.de)

